

DEUTSCHSPRACHIGE
FACH OBERSCHULE
FÜR TOURISMUS UND BIOTECHNOLOGIE
MIT LANDESSCHWERPUNKT ERNÄHRUNG



SCHULCURRICULUM

Stand: Juni 2017

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Fachrichtung Biotechnologie im Sanitätswesen.....	3
Biennium – 1. und 2. Klasse Fachrichtung Biotechnologie.....	3
3. und 4. Klasse Fachrichtung Biotechnologie.....	5
5. Klasse Fachrichtung Biotechnologie.....	7
Methoden.....	8
Unterrichtsbegleitende Veranstaltungen.....	8
Fachrichtung Biotechnologie mit Landesschwerpunkt Ernährung und Bewegung.....	9
Biennium – 1. und 2. Klasse Fachrichtung Ernährung und Bewegung.....	9
3. und 4. Klasse Fachrichtung Ernährung und Bewegung.....	11
5. Klasse Fachrichtung Ernährung und Bewegung.....	13
Methoden.....	14
Unterrichtsbegleitende Veranstaltungen.....	14
Fachrichtung Tourismus.....	15
Biennium – 1. und 2. Klasse Fachrichtung Tourismus.....	15
3. und 4. Klasse Fachrichtung Tourismus.....	17
5. Klasse Fachrichtung Tourismus.....	19
Methoden.....	20
Unterrichtsbegleitende Veranstaltungen.....	20
Übergreifende Kompetenzen.....	21

Vorwort

Die Rahmenrichtlinien (RRL) für die Festlegung der Curricula an den deutschsprachigen Oberschulen in Südtirol wurden mit dem Beschluss der Landesregierung vom 13.10.2010, Nr. 2040, und nachfolgenden Ergänzungen neu geregelt und bilden ab dem Schuljahr 2014/2015 für alle Klassen den verbindlichen Bezugsrahmen.

Jede Schule entfaltet ihr Selbstverständnis geprägt durch das soziale, kulturelle und geografische Umfeld. Themen, Inhalte und Schwerpunkte können unter Wahrung des Bezugsrahmens der Rahmenrichtlinien von der Schule festgelegt und bei Bedarf angepasst werden.

Die Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie mit Landesschwerpunkt Ernährung „Marie Curie“ Meran entspricht dem Schultyp Fachoberschule und vermittelt durch das Erlernen, Vertiefen und Anwenden allgemeiner und spezifischer Methoden, bei enger Verzahnung von Theorie und Praxis, eine kulturelle, wirtschaftliche, wissenschaftliche und technologische Grundausbildung. Die Fachoberschule ist fünfjährig und schließt mit der staatlichen Abschlussprüfung ab. Der Abschluss ermöglicht den Einstieg in die Arbeitswelt und das Weiterstudium.¹

Die Rahmenrichtlinien für die Fachoberschulen in Südtirol bilden den verbindlichen Bezugsrahmen für die Erstellung des Schulcurriculums. Die Richtlinien knüpfen an europäische und internationale Entwicklungen an. Sie sind auf ein Lernen nach Kompetenzen ausgerichtet und schaffen Kontinuität in der Bildungsarbeit über alle Schulstufen hinweg.²

Kennzeichnend für die Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie mit Landesschwerpunkt Ernährung „Marie Curie“ Meran sind drei Schwerpunkte:

- **Biotechnologie im Sanitätswesen (technologische Fachoberschule)**
- **Biotechnologie mit Landesschwerpunkt Ernährung und Bewegung (technologische Fachoberschule)**
- **Tourismus (Wirtschaftsfachoberschule)**

Die Gliederung des Schulcurriculums erfolgt nach den drei Fachrichtungen und den didaktischen Abschnitten erstes Biennium (1. und 2. Klasse), zweites Biennium (3. und 4. Klasse) und 5. Klasse.

Die Hinweise auf die Kompetenzbereiche laut Rahmenrichtlinien sind für das erste Biennium und für das Ende der 5. Klasse gegeben. Die Detailplanung für die jeweilige Klassenstufe erfolgt im Rahmen der Jahresplanung durch die jeweilige Lehrperson bzw. den jeweiligen Klassenrat.

Die hier angeführten Möglichkeiten unterrichtsergänzender Tätigkeiten haben überblicksmäßigen Charakter und werden im Rahmen der Jahresplanung durch die jeweiligen Klassenräte konkretisiert.

Da es 2016 eine Neuerung zum Unterricht der 2. Fremdsprache in der touristischen Fachrichtung gab, stellen die Themen und Kompetenzen zu Russisch bzw. Französisch des zweiten Bienniums und der 5. Klasse eine Übergangsvariante dar, die für das Schuljahr 2017/18 gilt. Ab dem Schuljahr 2018/19 ist eine Anpassung nötig.

Lernen ist eine prozesshafte Entwicklung und passiert in einem sich veränderndem Umfeld. Das Schulcurriculum wird dieser Entwicklung entsprechend kontinuierlich gesichtet und aktualisiert werden.

Rahmenrichtlinien für Fachoberschulen Teil I:

http://www.provinz.bz.it/schulamt/aktuelles/416.asp?367_action=300&367_image_id=220051

Rahmenrichtlinien für Fachoberschulen Teil II:

http://www.provinz.bz.it/schulamt/aktuelles/416.asp?367_action=300&367_image_id=339186

¹ Landesgesetz vom 24. September 2010, Nr. 11; Die Oberstufe des Bildungssystems des Landes Südtirol; Art. 4

² Deutsches Schulamt (<http://www.provinz.bz.it/schulamt/kinder-schueler-eltern/oberschule.asp>)

Fachrichtung Biotechnologie im Sanitätswesen

Die Schüler³ der Fachoberschule für Biotechnologie im Sanitätswesen setzten sich im theoretischen und praktischen Unterricht mit verschiedensten naturwissenschaftlichen Fragestellungen auseinander. Sie eignen sich ein fundiertes Wissen an, um sich erfolgreich mit Themen und Errungenschaften naturwissenschaftlicher Forschung zu befassen.

Biennium – 1. und 2. Klasse Fachrichtung Biotechnologie

In der ersten und zweiten Klasse der Fachrichtung Biotechnologie werden grundlegende Inhalte in den verschiedenen Unterrichtsfächern vermittelt und persönliche, soziale und kommunikative Kompetenzen der Schüler gefördert und gestärkt. Sie dient den Schülern zur Orientierung hinsichtlich ihrer schulischen und beruflichen Laufbahn. Der gemeinsame Anteil an Fächern im Pflichtbiennium der Gymnasien und der Fachoberschulen sowie der berufsbildenden Oberschulen ermöglicht auch nach Abschluss der ersten Klasse den Übertritt. Die Fachcurricula umfassen folgende Kompetenzen und Kenntnisse:

1. Klasse Fachrichtung Biotechnologie im Sanitätswesen		
Fach (WS⁴)	Inhalte	Kompetenzen
Erdwissenschaften (2)	Astronomie; Landschaftsformen; Wetter und Klima; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil I, S. 89
Informatik (2)	Theoretische Grundlagen zu Informatik; Speicherung und Interpretation von Informationen; Aussagenlogik; Aufbau von Computersystemen; Betriebssysteme; Internet; Privacy; Tabellenkalkulationsprogramme; Präsentationen; Grundlagen Programmierung; Praxisunterricht	lt. RRL Teil I, S. 131
Technologie und techn. Zeichnen (4)	Darstellende Geometrie; Verhältnis von Zahl und Maß; Modellbau; Projektionen und Risse; computergestütztes Zeichnen; Perspektive und Projektarbeit; Praxisunterricht	lt. RRL Teil I, S. 148
Recht und Wirtschaft (2)	Definition und Einteilung von Recht; Schule und Recht; die Rechtsperson; Jugendschutz; Internet und Recht; Grundlagen der Wirtschaftslehre; Haushaltspläne und Umgang mit Geld; Wirtschaftsraum Südtirol	lt. RRL Teil I, S. 97
Physik (2)	Grundlegende Merkmale der Physik; Mechanik; Wärmelehre; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil I, S. 142
Deutsch (4)	Hör- und Gebrauchstexte (Beschreibung, Protokoll, Inhaltsangabe, Bewerbung); literarische Texte (Kurzgeschichte, Erzählung); Gesprächsregeln und Elemente der Kommunikation; gestaltendes Sprechen und einfache Präsentationstechniken; Recherchetechniken; Lesetechniken; Grammatik (Wortarten, Redewendungen); fachrichtungsspezifische Texte und Methoden	lt. RRL Teil I, S. 55
Italienisch (4)	Alltag, Personen und Interessen; Gefühle und Einstellungen mitteilen; Erzählungen in der Vergangenheit; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 72
Englisch (4)	Kennenlernen, Alltags- und Berufsleben; Essen und Trinken; Pläne, Träume und Gefühle; Landeskunde Großbritannien und Irland; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 62
Geschichte (2)	Grundkenntnisse zum Zugang zur Geschichte; Urgeschichte bis zum Ende des Mittelalters mit Blick auf Tirol	lt. RRL Teil I, S. 92
Mathematik (4)	Mengenlehre; Potenzen und Wurzeln; Algebra; lineare Gleichungen und Ungleichungen; Bruch- und Textgleichungen; lineare Funktionen; Statistik; Wahrscheinlichkeit	lt. RRL Teil I, S. 134
Bewegung und Sport (2)	Bewegung und Sportspiele; sportmotorische Qualifikationen; Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung; Bewegung und Sport im Freien oder im Wasser	lt. RRL, Teil I, S. 52
Katholische Religion (1)	Sinnfrage; biblische Gottesbilder; Symbolverständnis; Ethik; Christologie	lt. RRL Teil I, S. 82
Fächerübergreifende Lernangebote (1): Teambildung; Lernen lernen; Suchstrategien im Lern- und Informationszentrum; Grundwissen Mathematik/Naturwissenschaften; Projekte und Profilierung; Sport		

³ Die Ausdrücke Lehrer, Schüler, Eltern, usw., stehen immer für die Gesamtheit der Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte, die zur Schulgemeinschaft der FOS gehören.

⁴ Wochenstunden

2. Klasse Fachrichtung Biotechnologie im Sanitätswesen		
Fach (WS)	Inhalte	Kompetenzen
Biologie (3)	Ökosysteme; die Zelle; Baupläne und Systematik der Lebewesen; Evolution; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil I, S. 89
Chemie (4)	Stoffe und Stoffsysteme; Trennverfahren; Atombau; Bindungsarten; Reaktionsgleichungen; Rechnen in der Chemie; Säuren und Basen; einfache Redoxreaktionen; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil I, S. 124
Wissenschaftliches Arbeiten (2)	Naturwissenschaftliche Arbeitsmethode; Materialien und Chemikalien; Laborinstrumente; wissenschaftliche Entdeckungen; Darstellung, Auswertung und Interpretation wissenschaftlicher Daten; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil I, S. 122
Recht und Wirtschaft (2)	Verfassung: Grundrechte und Staatsorgane; Autonomierecht; EU; Überblick zum Privatrecht; Produktionsfaktoren und Marktprinzipien	lt. RRL Teil I, S. 97
Physik (3)	Mechanik der Drehbewegung; Optik und Wellenlehre; Akustik; Elektrizität und Magnetismus; Atomphysik; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil I, S. 142
Deutsch (4)	Kurzrede und Interviews; Präsentation und Diskussion; Schreiben verschiedener Textsorten (Erörterung, Charakteristik, Bericht); Strategien zu Schreibplanung, Ideenfindung und Textüberarbeitung; literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik) und Textsorten; Mundart; Satzgrammatik; fachrichtungsspezifische Texte und Methoden.	lt. RRL Teil I, S. 55
Italienisch (4)	Alltagsleben: die Welt der Schüler; Reiseplanung; Biografien ausgewählter Persönlichkeiten; soziale und umweltbezogene Themen; Zusammenfassen und Argumentieren; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 72
Englisch (4)	Berühmte Persönlichkeiten und Familiengeschichten; Rollenbild Frau und Mann; ausgewählte Bücher und Filme; neue Technologien; Landeskunde: USA; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 62
Geschichte (2)	Mittelalter bis Aufklärung; Exkurs zur Tiroler Geschichte	lt. RRL Teil I, S. 92
Mathematik (4)	Funktionen; Gleichungen und Ungleichungen 2. Grades; Gleichungssysteme; Geometrie; Vektorrechnung	lt. RRL Teil I, S. 134
Bewegung und Sport (2)	Bewegung und Sportspiele; sportmotorische Qualifikationen; Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung; Bewegung und Sport im Freien oder im Wasser	lt. RRL, Teil I, S. 52
Katholische Religion (1)	Monotheismus; menschliche Grenzerfahrungen; christliche Verantwortungsethik; religiöse Vielfalt; Kirchenkunst	lt. RRL Teil I, S. 82
Fächerübergreifende Lernangebote (1): Recherchieren; Lernen lernen; Kommunikation; Konfliktbewältigung; Umgangsformen; Projekte und Profilierung; Sport		

3. und 4. Klasse Fachrichtung Biotechnologie

In der dritten und vierten Klasse der Fachrichtung Biotechnologie werden neue schwerpunktspezifische Fächer eingeführt und die Fachinhalte der bisherigen Fächer vertieft. Persönliche, soziale und kommunikative Kompetenzen der Schüler werden gefördert und gestärkt. Die Fachcurricula umfassen folgende Kompetenzen und Kenntnisse:

3. Klasse Fachrichtung Biotechnologie im Sanitätswesen		
Fach (WS)	Inhalte	Kompetenzen
Physik (2)	Schwingungen; Wellen; Strahlung und Strahlenschutz; moderne Diagnostikmethoden; Laser; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil I, S. 142 und Vertiefung
Deutsch (3)	Dialog, Diskussion und Kommunikation; argumentative Textsorten (literarische Erörterung, Kommentar); Gedichtinterpretation; literarische Gattungen und Epochen bis zur Aufklärung; Sprachgeschichte; Strategien zu Schreibplanung und Ideenfindung; fachrichtungsspezifische Texte und Methoden.	lt. RRL Teil I, S. 58
Italienisch (3)	Italienisch in Wort und Schrift für Alltag und Studium an die Lebenswelt der Schüler angepasst; Literatur und Literaturgeschichte – ausgewählte Beispiele vom Ursprung der Sprache bis zur Renaissance; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 74
Englisch (3)	Interkulturelle Themen; Wasser; Möglichkeiten und Zukunftschancen; Reisen; Ernährung und Gesundheit; fachrichtungsspezifische Themen; Grammatik und (fachrichtungsspezifischer) Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 65
Geschichte (2)	Französische Revolution bis 1. Weltkrieg	lt. RRL Teil I, S. 94
Mathematik (4)	Potenz-, Exponential- und Logarithmusfunktionen; Trigonometrie; komplexe Zahlen; Vektorrechnung; analytische Geometrie in Ebene und Raum; Matrizen	lt. RRL Teil I, S. 137
Bewegung und Sport (2)	Bewegung und Sportspiele; sportmotorische Qualifikationen; Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung; Bewegung und Sport im Freien oder im Wasser	lt. RRL, Teil I, S. 53
Katholische Religion (1)	Bibelverständnis; verschiedene Formen von Spiritualität; Ökumene; Humanethik	lt. RRL Teil I, S. 84
Organische Chemie (3)	Grundlagen der organischen Chemie; Kohlenwasserstoffe; funktionelle Gruppen; Reaktionsmechanismen; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 240
Biologie (4)	Biologie der Zelle; Viren; Zelle und Zellzyklus; DNA und RNA; Proteinbiosynthese; Vererbung; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 243
Chemische Analytik u. Labor (3)	Basisgrößen und Statistik in der Chemie; Rechnen in der Chemie; qualitative und quantitative Analytik; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 238
Hygiene, Anatomie, Physiologie, Pathologie (5)	Organisation des menschlichen Körpers; Histologie; Stütz- und Bewegungsapparat; Verdauungssystem; Herz-Kreislaufsystem; Atmungssystem; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 246
Fächerübergreifende Lernangebote (1): Urheberrecht; Präsentieren; Projekte und Profilierung; Sport		

4. Klasse Fachrichtung Biotechnologie im Sanitätswesen		
Fach (WS)	Inhalte	Kompetenzen
Deutsch (4)	Interpretation literarischer Texte; verschiedene Textsorten (Essay); Methoden und Techniken der Schreibplanung und Ideenfindung; wissenschaftliches Arbeiten; Facharbeiten; literarische Gattungen und Epochen von der Klassik bis zum Naturalismus; fachrichtungsspezifische Texte und Methoden	lt. RRL Teil I, S. 58
Italienisch (4)	Italienisch in Wort und Schrift für Alltag und Studium an die Lebenswelt der Schüler angepasst; Literatur und Literaturgeschichte – ausgewählte Beispiele aus dem 16. – 18. Jh.; Vorbereitung auf die Zweisprachigkeitsprüfung; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 74
Englisch (3)	Wohnsituationen; Naturphänomene; Grenzsituationen und -erfahrungen; Expeditionen und Experten; fachrichtungsspezifische Themen; Grammatik und (fachrichtungsspezifischer) Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 65
Geschichte (2)	1. und 2. Weltkrieg; Exkurs zur Südtiroler Geschichte	lt. RRL Teil I, S. 94
Mathematik (4)	Folgen und Reihen; Grenzwertbegriff; Differentialrechnung; Kurvendiskussion; Statistik und Wahrscheinlichkeit	lt. RRL Teil I, S. 137
Bewegung und Sport (2)	Bewegung und Sportspiele; sportmotorische Qualifikationen; Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung; Bewegung und Sport im Freien oder im Wasser	lt. RRL, Teil I, S. 53
Katholische Religion (1)	Heiligenverehrung; fernöstliche Religionen; christliche Verantwortungsethik; Schuldbewältigung	lt. RRL Teil I, S. 84
Chemische Analytik u. Labor (3)	Chemische Reaktionen; instrumentalanalytische Chemie; Interpretation von Atom- und Molekülspektren; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 238
Biochemie (3)	Hauptnährstoffe: Fette, Kohlenhydrate und Eiweiße; Enzyme; Biomembranen; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 240
Mikrobiologie, Sanitätskontroll-techniken (4)	Die Welt der Mikroben; Nachweis und Kultur von Bakterien; Genetik der Bakterien; Gentherapie und molekulare Diagnostik; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 243
Hygiene, Anatomie, Physiologie, Pathologie (5)	Blut; Abwehrsystem; Gehirn und Nervensystem; das Hormonsystem; Niere und Harnsystem; Fortpflanzung und Entwicklung; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 246
Fächerübergreifende Lernangebote (1): Wissenschaftliches Arbeiten; Politische Bildung und Europa; Projekte und Profilierung; Vorbereitung auf Zweisprachigkeitsprüfung		

5. Klasse Fachrichtung Biotechnologie

In der fünften Klasse der Fachrichtung Biotechnologie werden die Schüler auf die Abschlussprüfung vorbereitet und berufliche Qualifikationen vermittelt. Persönliche, soziale und kommunikative Kompetenzen der Schüler werden gefördert und gestärkt. Mit dem Abschluss der Fachoberschule Biotechnologie kann eine weiterführende Bildungseinrichtung besucht oder ein Beruf ergriffen werden. Die Fachcurricula umfassen folgende Kompetenzen und Kenntnisse:

5. Klasse Fachrichtung Biotechnologie im Sanitätswesen		
Fach (WS)	Inhalte	Kompetenzen
Deutsch (4)	Diskussionen; Prüfungsgespräche; Sprech- und Präsentationstechniken; Interpretation literarischer Texte; journalistische Textsorten; Grundzüge der literarischen Entwicklung ab dem 20. Jh.; Südtiroler Literatur; differenzierter Wortschatz; fachrichtungsspezifische Texte und Methoden	lt. RRL Teil I, S. 58
Italienisch (4)	Italienisch in Wort und Schrift für Alltag und Studium an die Lebenswelt der Schüler angepasst; Literatur und Literaturgeschichte – ausgewählte Beispiele aus dem 19. – 20. Jh.; aktuelle/fachrichtungsbezogene Themen; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 74
Englisch (3)	Dem Bedarf, der Lebens- und Berufswelt der Schüler angepasste Themen; Grammatik und (fachrichtungsspezifischer) Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 65
Geschichte (2)	Geschichte Südtirols; Europa und die Welt von 1945 bis zur Gegenwart	lt. RRL Teil I, S. 94
Mathematik (3)	Differential- und Integralrechnung; lineare Differentialrechnungen; einfache Modellierung; Wahrscheinlichkeitsverteilung	lt. RRL Teil I, S. 137
Bewegung und Sport (2)	Bewegung und Sportspiele; sportmotorische Qualifikationen; Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung; Bewegung und Sport im Freien oder im Wasser	lt. RRL, Teil I, S. 53
Katholische Religion (1)	Religion(skritik) und Glaube; christliche Sinnkonzepte und Anthropologie; Kirche in der Gegenwart	lt. RRL Teil I, S. 84
Gesetzgebung im Sanitätsbereich (2)	Grundlagen der Verfassungslehre und des Autonomierechts; Gesetzgebung im Sanitätsbereich und Gesundheitssystem; Ethik im Sanitätsbereich	lt. RRL Teil II, S. 249
Biochemie (3)	Energie- und Stoffwechselprozesse; Auf- und Abbauege der Nährstoffe; Enzyme; Nukleinsäuren (DNA, RNA); Mikrobiologie; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 240
Mikrobiologie, Sanitätskontroll-techniken (5)	Biosensoren; Fermentationsprozesse; Biotechnologie, biotechnologische Prozesse und Produkte in der Umwelt, Landwirtschaft und Medizin; Kontrolle in der Lebensmittelindustrie; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 243
Hygiene, Anatomie, Physiologie, Pathologie (6)	Genetisch bedingte, chronische und Infektionskrankheiten; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 246
Fächerübergreifende Lernangebote (1): Politische Bildung und Europa; Bewerbung, Lebenslauf und Motivationsschreiben; Profilierung; Vorbereitung Matura		

Methoden

Die Inhalte werden durch Methoden der Darbietung und der Erarbeitung, wechselnde Sozialformen und Medienvielfalt vermittelt. Ergänzend dazu werden Anschauungsmaterial, schriftliche Quellen und Computerprogramme verwendet, Lehrausflüge unternommen, Filme und Videos eingesetzt. Der Sport-, Informatik- und Praxisunterricht findet in den dafür vorgesehenen Fachräumen statt. Im Fremdsprachenunterricht wird vorwiegend die Zielsprache verwendet. Theoretische Kenntnisse zu Biotechnologie und fachrichtungsspezifischen Inhalten werden im Praxisunterricht im Labor vertieft. Dabei ist zusätzlich zur Fachlehrperson eine Praxislehrperson anwesend, um die bestmögliche Betreuung der Schüler und die kontinuierliche Verbindung der Praxis und der Theorie beim Arbeiten im Labor zu gewährleisten. Im Praxisunterricht stehen Experimente im Mittelpunkt. Dadurch wird gleichzeitig die Selbsttätigkeit der Schüler gefördert. Durch Probieren und Untersuchen sollen die Schüler etwas für sie Neues entdecken oder finden, an bereits bekannte Erfahrungswerte anknüpfen und das „Warum“ erforschen.

Unterrichtsbegleitende Veranstaltungen

Neben der Vermittlung von Inhalten und Kompetenzen soll der Unterricht auch einen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung leisten und die Persönlichkeit der Schüler stärken. Dazu dienen u.a. unterrichtsbegleitende Veranstaltungen, die der Klassenstufe, den Fachinhalten und Kompetenzen der Schüler angepasst sind.

In der 1. Klasse werden die Schüler bei der Umstellung auf die Oberschule unterstützt. Dazu werden Eingangstage organisiert, und Schüler höherer Schulstufen begleiten die Schüler als Tutoren. Im Rahmen der Eingangstage findet u.a. eine sportliche Stadterkundung statt und bei der Zubereitung eines gesunden Frühstücks wird gezeigt, wie Ernährung Lernen und Wohlbefinden unterstützen kann. Neben Lehrausflügen zu fachlichen Inhalten findet auch ein Herbst- oder Maiausflug statt.

In der 2. Klasse unternehmen die Schüler einen mehrtägigen Ausflug mit dem Schwerpunkt Naturwissenschaften nach Winterthur. Alternativ dazu wird eine Sprachwoche in Rimini angeboten.

In der 3. Klasse fahren die Klassen im Rahmen der Biowoche in den Naturpark Donauauen und beschäftigen sich dort mit Natur und Umwelt.

In der 3. und 4. Klasse absolvieren die Schüler ein Betriebspraktikum, um erste Erfahrungen im Berufsleben sammeln und Kontakte knüpfen zu können.

Im Laufe der 4. und 5. Klasse werden ergänzend zum Regelunterricht Experten im Bereich Mikrobiologie, Biochemie oder Anatomie eingeladen, die zu aktuellen oder fachspezifischen Themen referieren. Für volljährige Schüler finden Informationsveranstaltungen und Podiumsdiskussionen zu bevorstehenden Wahlen oder Referenden statt.

In der 5. Klasse werden die Schüler im Besonderen auf die Anforderungen eines Hochschulstudiums, einer weiterführenden Ausbildung oder eines unmittelbaren Einstiegs ins Berufsleben vorbereitet. Dazu werden u.a. Berufsorientierungstage organisiert, die einen Einblick in verschiedene Universitätslehrgänge, Fachhochschulen und Berufe geben, die mit dem Abschluss der Fachoberschule Biotechnologie im Sanitätswesen angestrebt werden können.

In der 5. Klasse finden ein Abschlussball und eine mehrtägige Kulturreise statt.

In allen Klassenstufen der Fachrichtung Biotechnologie werden verschiedenste Projekte zu naturwissenschaftlichen Themengebieten durchgeführt, nach Möglichkeit mit Forschungseinrichtungen und Institutionen des Landes wie der Laimburg, der Europäischen Akademie Bozen (EURAC) und dem IDM Südtirol. Über alle Klassenstufen hinweg sind interessierte und begabte Schüler eingeladen, an sportlichen Wettbewerben und fachspezifischen Angeboten zusätzlich zum Regelunterricht teilzunehmen.

Fachrichtung Biotechnologie mit Landesschwerpunkt Ernährung und Bewegung

Die Schüler der Fachoberschule für Biotechnologie mit Landesschwerpunkt Ernährung und Bewegung setzen sich im theoretischen und praktischen Unterricht mit verschiedensten naturwissenschaftlichen Fragestellungen auseinander. Sie eignen sich ein fundiertes Wissen an, um sich erfolgreich mit Themen und Errungenschaften naturwissenschaftlicher Forschung zu befassen. Kenntnisse und Bewusstsein der Schüler in den Bereichen Gesundheit, Ernährung und Bewegung werden gestärkt.

Biennium – 1. und 2. Klasse Fachrichtung Ernährung und Bewegung

In der ersten und zweiten Klasse der Fachrichtung Ernährung und Bewegung werden grundlegende Inhalte in den verschiedenen Unterrichtsfächern vermittelt und persönliche, soziale und kommunikative Kompetenzen der Schüler gefördert und gestärkt. Sie dient den Schülern zur Orientierung hinsichtlich ihrer schulischen und beruflichen Laufbahn. Der gemeinsame Anteil an Fächern im Pflichtbiennium der Gymnasien und der Fachoberschulen sowie der berufsbildenden Oberschulen ermöglicht auch nach Abschluss der ersten Klasse den Übertritt. Die Fachcurricula umfassen folgende Kompetenzen und Kenntnisse:

1. Klasse Fachrichtung Ernährung und Bewegung		
Fach (WS)	Inhalte	Kompetenzen
Technologie und techn. Zeichnen (3)	Darstellende Geometrie; Verhältnis von Zahl und Maß; Modellbau; Projektionen und Risse; computergestütztes Zeichnen; Perspektive und Projektarbeit	lt. RRL Teil I, S. 148
Ernährungslehre (1) und Ernährungslehre Praxis (1)	Grundlagen der Ernährungslehre; Ernährungspyramide; Merkmale gesunder Ernährung; Esstypen; Geschmacksschulung Praxis in der Küche: Grundlegende Arbeitstechniken; Herstellung und Verkostung einfacher Gerichte mit Bezug zum Fachunterricht	lt. RRL Teil I, S. 128
Erdwissenschaften (2)	Astronomie; Landschaftsformen; Wetter und Klima; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil I, S. 89
Informatik (2)	Theoretische Grundlagen zu Informatik; Speicherung und Interpretation von Informationen; Aussagenlogik; Aufbau von Computersystemen; Betriebssysteme; Internet; Privacy; Tabellenkalkulationsprogramme; Präsentationen; Grundlagen Programmierung	lt. RRL Teil I, S. 131
Mathematik (4)	Mengenlehre; Potenzen und Wurzeln; Algebra; lineare Gleichungen und Ungleichungen; Bruch- und Textgleichungen; lineare Funktionen; Statistik; Wahrscheinlichkeit	lt. RRL Teil I, S. 134
Physik (2)	Grundlegende Merkmale der Physik; Mechanik; Wärmelehre; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil I, S. 142
Geschichte (2)	Grundkenntnissen zum Zugang zur Geschichte; Urgeschichte bis zum Ende des Mittelalters mit Blick auf Tirol	lt. RRL Teil I, S. 92
Deutsch (4)	Hör- und Gebrauchstexte (Beschreibung, Protokoll, Inhaltsangabe, Bewerbung); literarische Texte (Kurzgeschichte, Erzählung); Gesprächsregeln und Elemente der Kommunikation; gestaltendes Sprechen und einfache Präsentationstechniken; Recherchetechniken; Lesetechniken; Grammatik (Wortarten, Redewendungen); fachrichtungsspezifische Texte und Methoden	lt. RRL Teil I, S. 55
Italienisch (4)	Alltag, Personen und Interessen; Lebensmittel; Gefühle und Einstellungen mitteilen; Erzählungen in der Vergangenheit; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 72
Englisch (3)	Kennenlernen, Alltags- und Berufsleben; Essen und Trinken; Pläne, Träume und Gefühle; Landeskunde Großbritannien und Irland; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 62
Recht und Wirtschaft (2)	Definition und Einteilung von Recht; Schule und Recht; die Rechtsperson; Jugendschutz; Internet und Recht; Grundlagen der Wirtschaftslehre; Haushaltspläne und Umgang mit Geld; Wirtschaftsraum Südtirol	lt. RRL Teil I, S. 97

Bewegung und Sportbiologie (2)	Bewegung und Sportspiele; sportmotorische Qualifikationen; Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung; Bewegung und Sport im Freien oder im Wasser	lt. RRL, Teil I, S. 52
Katholische Religion (1)	Sinnfrage; biblische Gottesbilder; Symbolverständnis; Ethik; Christologie	lt. RRL Teil I, S. 82
Fächerübergreifende Lernangebote (1): Teambildung; Lernen lernen; Suchstrategien Lern- und Informationszentrum; Grundwissen Mathematik/Naturwissenschaften; Bewegung und Sportbiologie; Kochen		

2. Klasse Fachrichtung Ernährung und Bewegung		
Fach (WS)	Inhalte	Kompetenzen
Ernährungslehre (2) und Ernährungslehre Praxis (2)	Energiebedarf; Normal-Idealgewicht; Übergewicht; Reduktionskost; Essstörungen; Industrienahrung; Convenience Food; Etikettierung Praxis in der Küche: Grundlegende Arbeitstechniken; Herstellung und Verkostung einfacher Gerichte mit Bezug zum Fachunterricht	lt. RRL Teil I, S. 128
Biologie (3)	Ökosysteme; die Zelle; Baupläne und Systematik der Lebewesen; Evolution; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil I, S. 89
Chemie (3)	Stoffe und Stoffsysteme; Trennverfahren; Atombau; Bindungsarten; Reaktionsgleichungen; Rechnen in der Chemie; Säuren und Basen; einfache Redoxreaktionen; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil I, S. 124
Mathematik (3)	Funktionen; Gleichungen und Ungleichungen 2. Grades; Gleichungssysteme; Geometrie;	lt. RRL Teil I, S. 134
Physik (3)	Mechanik der Drehbewegung; Optik und Wellenlehre; Akustik; Elektrizität und Magnetismus; Atomphysik; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil I, S. 142
Geschichte (2)	Mittelalter bis Aufklärung; Exkurs zur Tiroler Geschichte	lt. RRL Teil I, S. 92
Deutsch (4)	Kurzrede und Interviews; Präsentation und Diskussion; Schreiben verschiedener Textsorten (Erörterung, Charakteristik, Bericht); Strategien zu Schreibplanung, Ideenfindung und Textüberarbeitung; literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik) und Textsorten; Mundart; Satzgrammatik; fachrichtungsspezifische Texte und Methoden	lt. RRL Teil I, S. 55
Italienisch (4)	Alltagsleben: die Welt der Schüler; Reiseplanung; Biografien ausgewählter Persönlichkeiten; soziale und umweltbezogene Themen; Zusammenfassen und Argumentieren; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 72
Englisch (3)	Berühmte Persönlichkeiten und Familiengeschichten; Rollenbild Frau und Mann; ausgewählte Bücher und Filme; neue Technologien; Landeskunde: USA; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 62
Recht und Wirtschaft (2)	Verfassung: Grundrechte und Staatsorgane; Autonomierecht; EU; Überblick zum Privatrecht; Produktionsfaktoren und Marktprinzipien	lt. RRL Teil I, S. 97
Bewegung und Sportbiologie (3)	Bewegung und Sportspiele; sportmotorische Qualifikationen; Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung; Bewegung und Sport im Freien oder im Wasser; Stütz- und Bewegungsapparat	lt. RRL, Teil I, S. 52
Katholische Religion (1)	Monotheismus; menschliche Grenzerfahrungen; christliche Verantwortungsethik; religiöse Vielfalt; Kirchenkunst	lt. RRL Teil I, S. 82
Fächerübergreifende Lernangebote (1): Recherchieren; Lernen lernen; Kommunikation; Konfliktbewältigung; Umgangsformen; Kochen; Mathematik		

3. und 4. Klasse Fachrichtung Ernährung und Bewegung

In der dritten und vierten Klasse der Fachrichtung Ernährung und Bewegung werden neue schwerpunktspezifische Fächer eingeführt und die Fachinhalte der bisherigen Fächer vertieft. Persönliche, soziale und kommunikative Kompetenzen der Schüler werden gefördert und gestärkt. Die Fachcurricula umfassen folgende Kompetenzen und Kenntnisse:

3. Klasse Fachrichtung Ernährung und Bewegung		
Fach (WS)	Inhalte	Kompetenzen
Ernährungslehre (4) und Ernährungslehre Praxis (1)	Bedeutung der einzelnen Nährstoffe und Lebensmittel für die Gesundheit; Inhalte der Nahrung und Lebensmittelgruppen; Praxisunterricht im Labor Praxis in der Küche: Herstellung und Verkostung komplexer Gerichte mit Bezug zum Fachunterricht; mediterrane und internationale Küche	lt. RRL Teil I, S. 129
Biologie (4)	Biologie der Zelle; Viren; Zelle und Zellzyklus; DNA und RNA; Proteinbiosynthese; Vererbung; Mikrobiologie der Lebensmittel; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 243
Chemie (4)	Basisgrößen und Statistik in der Chemie; Rechnen in der Chemie; qualitative und quantitative Analytik; Grundlagen der organischen Chemie; Kohlenwasserstoffe; funktionelle Gruppen; Reaktionsmechanismen; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 238 und 240
Anatomie (4)	Organisation des menschlichen Körpers; Histologie; Verdauungssystem; Herz- Kreislaufsystem; Atmungssystem; Niere und Harnsystem; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 246
Mathematik (3)	Potenz-, Exponential- und Logarithmusfunktionen; Trigonometrie; komplexe Zahlen; Vektorrechnung; Matrizen	lt. RRL Teil I, S. 137
Geschichte (2)	Französische Revolution bis 1. Weltkrieg	lt. RRL Teil I, S. 94
Deutsch (3)	Dialog, Diskussion und Kommunikation; argumentative Textsorten (literarische Erörterung, Kommentar); Gedichtinterpretation; literarische Gattungen und Epochen bis zur Aufklärung; Sprachgeschichte; Strategien zu Schreibplanung und Ideenfindung; fachrichtungsspezifische Texte und Methoden	lt. RRL Teil I, S. 58
Italienisch (3)	Italienisch in Wort und Schrift für Alltag und Studium an die Lebenswelt der Schüler angepasst; Literatur und Literaturgeschichte – ausgewählte Beispiele vom Ursprung der Sprache bis zur Renaissance; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 74
Englisch (3)	Interkulturelle Themen; Wasser; Möglichkeiten und Zukunftschancen; Reisen; Ernährung und Gesundheit; fachrichtungsspezifische Themen; Grammatik und (fachrichtungsspezifischer) Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 65
Bewegung und Sportbiologie (3)	Bewegung und Sportspiele; sportmotorische Qualifikationen; Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung; Bewegung und Sport im Freien oder im Wasser; Stütz- und Bewegungsapparat; Flüssigkeitshaushalt und Mineralstoffe	lt. RRL, Teil I, S. 53
Katholische Religion (1)	Bibelverständnis; verschiedene Formen von Spiritualität; Ökumene; Humanethik	lt. RRL Teil I, S. 84
Fächerübergreifende Lernangebote (1): Urheberrecht; Präsentieren; Kochen; Sport		

4. Klasse Fachrichtung Ernährung und Bewegung		
Fach (WS)	Inhalte	Kompetenzen
Ernährungslehre (2) und Ernährungslehre Praxis (1)	Nährstoffbedarfserhebung und Erstellung von Kostplänen; Welternährung; Gesundheitsvorsorge und Ernährungsfehler; verschiedene Ernährungsweisen und alternative Kostformen Praxis in der Küche: Herstellung und Verkostung komplexer Gerichte mit Bezug zum Fachunterricht; mediterrane und internationale Küche	lt. RRL Teil I, S. 129
Chemie (3)	Chemische Reaktionen; instrumentalanalytische Chemie; Interpretation von Atom- und Molekülspektren; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 238
Biochemie (3)	Hauptnährstoffe: Fette, Kohlenhydrate und Eiweiße; Enzyme; Biomembranen; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 240
Mikrobiologie (3)	Die Welt der Mikroben; Nachweis und Kultur von Bakterien; Genetik der Bakterien; Gentherapie und molekulare Diagnostik; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 243
Anatomie (4)	Blut; Abwehrsystem; Gehirn und Nervensystem; das Hormonsystem; Fortpflanzung und Entwicklung, Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 246
Mathematik (4)	Folgen und Reihen; Grenzwertbegriff; Differentialrechnung; Kurvendiskussion; Statistik und Wahrscheinlichkeit	lt. RRL Teil I, S. 137
Geschichte (2)	1. und 2. Weltkrieg; Exkurs zur Südtiroler Geschichte	lt. RRL Teil I, S. 94
Deutsch (3)	Interpretation literarischer Texte; verschiedene Textsorten (Essay); Methoden und Techniken der Schreibplanung und Ideenfindung; wissenschaftliches Arbeiten; Facharbeiten; literarische Gattungen und Epochen von der Klassik bis zum Naturalismus; fachrichtungsspezifische Texte und Methoden	lt. RRL Teil I, S. 58
Italienisch (3)	Italienisch in Wort und Schrift für Alltag und Studium an die Lebenswelt der Schüler angepasst; Literatur und Literaturgeschichte – ausgewählte Beispiele aus dem 16. – 18. Jh.; Vorbereitung auf die Zweisprachigkeitsprüfung; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 74
Englisch (3)	Wohnsituationen; Naturphänomene; Grenzsituationen und –erfahrungen; Expeditionen und Experten; fachrichtungsspezifische Themen; Grammatik und (fachrichtungsspezifischer) Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 65
Bewegung und Sportbiologie (3)	Bewegung und Sportspiele; sportmotorische Qualifikationen; Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung; Bewegung und Sport im Freien oder im Wasser; Nervensystem; Sporternährung	lt. RRL, Teil I, S. 53
Katholische Religion (1)	Heiligenverehrung; fernöstliche Religionen; christliche Verantwortungsethik; Schuldbewältigung	lt. RRL Teil I, S. 84
Fächerübergreifende Lernangebote (1): Wissenschaftliches Arbeiten; Politische Bildung und Europa; Kochen		

5. Klasse Fachrichtung Ernährung und Bewegung

In der fünften Klasse der Fachrichtung Ernährung und Bewegung werden die Schüler auf die Abschlussprüfung vorbereitet und berufliche Qualifikationen vermittelt. Es werden persönliche, soziale und kommunikative Kompetenzen der Schüler gefördert und gestärkt. Mit dem Abschluss der Fachoberschule Biotechnologie mit Landesschwerpunkt Ernährung und Bewegung kann eine weiterführende Bildungseinrichtung besucht oder ein Beruf ergriffen werden. Die Fachcurricula umfassen folgende Kompetenzen und Kenntnisse:

5. Klasse Fachrichtung Ernährung und Bewegung		
Fach (WS)	Inhalte	Kompetenzen
Ernährungslehre (2)	Arbeitsweisen der Lebensmittelindustrie; lebensmittelherstellende Betriebe; Rohstoffe und Verarbeitung; Enzymtechnologie und Gentechnik; Gefährdung durch Lebensmittel; Etikettierung; Foodtrends; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil I, S. 129
Biochemie (3)	Energie- und Stoffwechselprozesse; Auf- und Abbauewege der Nährstoffe; Enzyme; Nukleinsäuren (DNA, RNA); Mikrobiologie; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 240
Mikrobiologie (4)	Biosensoren; Fermentationsprozesse; Biotechnologie, biotechnologische Prozesse und Produkte in Umwelt, Landwirtschaft und Medizin; Kontrolle in der Lebensmittelindustrie; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 243
Anatomie (6)	Genetisch bedingte, chronische und Infektionskrankheiten; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil II, S. 246
Mathematik (3)	Differential- und Integralrechnung; lineare Differentialrechnungen; einfache Modellierung; Wahrscheinlichkeitsverteilung	lt. RRL Teil I, S. 137
Geschichte (2)	Geschichte Südtirols, Europa und die Welt von 1945 bis zur Gegenwart	lt. RRL Teil I, S. 94
Deutsch (4)	Diskussionen; Prüfungsgespräche; Sprech- und Präsentationstechniken; Interpretation literarischer Texte; journalistische Textsorten; Grundzüge der literarischen Entwicklung ab dem 20. Jh.; Südtiroler Literatur; differenzierter Wortschatz; fachrichtungsspezifische Texte und Methoden	lt. RRL Teil I, S. 58
Italienisch (3)	Italienisch in Wort und Schrift für Alltag und Studium an die Lebenswelt der Schüler angepasst; Literatur und Literaturgeschichte – ausgewählte Beispiele aus dem 19. – 20. Jh.; aktuelle/fachrichtungsbezogene Themen; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 74
Englisch (3)	Dem Bedarf, der Lebens- und Berufswelt der Schüler angepasste Themen, Grammatik und (fachrichtungsspezifischer) Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 65
Lebensmittelgesetzgebung (2)	Grundlagen der Verfassungslehre und des Autonomierechts; Lebensmittelgesetzgebung; Gesetzgebung im Sanitätsbereich und Gesundheitssystem; Ethik im Sanitätsbereich	lt. RRL Teil II, S. 249
Bewegung und Sportbiologie (2)	Bewegung und Sportspiele; sportmotorische Qualifikationen; Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung; Bewegung und Sport im Freien oder im Wasser; Trainingslehre; aktuelle Themen zu Sport	lt. RRL Teil I, S. 53
Katholische Religion (1)	Religion(skritik) und Glaube; christliche Sinnkonzepte und Anthropologie; Kirche in der Gegenwart	lt. RRL Teil I, S. 84
Fächerübergreifende Lernangebote (1): Politische Bildung und Europa; Bewerbung, Lebenslauf und Motivationsschreiben; Kochen; Vorbereitung Matura		

Methoden

Die Inhalte werden durch Methoden der Darbietung und der Erarbeitung, wechselnde Sozialformen und Medienvielfalt vermittelt. Ergänzend dazu werden Anschauungsmaterial, schriftliche Quellen und Computerprogramme verwendet, Lehrausflüge unternommen, Filme und Videos eingesetzt. Der Sport-, Informatik- und Praxisunterricht findet in den dafür vorgesehenen Fachräumen statt. Im Fremdsprachenunterricht wird vorwiegend die Zielsprache verwendet. Theoretische Kenntnisse zu Ernährung und Lebensmitteln, Biotechnologie und fachrichtungsspezifischen Inhalten werden im Praxisunterricht im Labor vertieft. Dabei ist zusätzlich zur Fachlehrperson eine Praxislehrperson anwesend um die bestmögliche Betreuung der Schüler und die kontinuierliche Verbindung der Praxis und der Theorie beim Arbeiten im Labor zu gewährleisten. Die wichtigste Methode im Praxisunterricht ist das Experiment. Dabei steht die Selbsttätigkeit der Schüler im Fokus. Durch Probieren und Untersuchen sollen die Schüler etwas für sie Neues entdecken oder finden, an bereits bekannte Erfahrungswerte anknüpfen und das „Warum“ erforschen.

In der Küche findet die praktische Umsetzung der theoretischen Inhalte aus Ernährungslehre statt. Außerdem werden sensorische Analysen und Vergleichsverkostungen durchgeführt, um die Schüler dahingehend zu schulen, die sensorische Qualität von Lebensmitteln beurteilen zu können.

Unterrichtsbegleitende Veranstaltungen

Neben der Vermittlung von Inhalten und Kompetenzen soll der Unterricht auch einen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung leisten und die Persönlichkeit der Schüler stärken. Dazu dienen u.a. unterrichtsbegleitende Veranstaltungen, die der Klassenstufe, den Fachinhalten und Kompetenzen der Schüler angepasst sind.

In der 1. Klasse werden die Schüler bei der Umstellung auf die Oberschule unterstützt. Dazu werden Eingangstage organisiert, und Schüler höherer Schulstufen begleiten die Schüler als Tutoren. Im Rahmen der Eingangstage findet u.a. eine sportliche Stadterkundung statt und bei der Zubereitung eines gesunden Frühstücks wird gezeigt, wie Ernährung Lernen und Wohlbefinden unterstützen kann. Neben Lehrausflügen zu fachlichen Inhalten findet auch ein Herbst- oder Maiausflug statt.

In der 2. Klasse unternehmen die Schüler einen mehrtägigen Ausflug mit dem Schwerpunkt Naturwissenschaften nach Winterthur. Alternativ dazu wird eine Sprachwoche in Rimini angeboten.

In der 3. und 4. Klasse absolvieren die Schüler ein Betriebspraktikum, um erste Erfahrungen im Berufsleben sammeln und Kontakte knüpfen zu können.

In der 4. Klasse der Fachrichtung Ernährung und Bewegung verbringen die Schüler eine Ernährungs- und Bewegungswoche im Ahrntal. Neben sportlichen Aktivitäten setzen sich die Schüler auch mit den Themen Ab-Hof-Produktion, Nachhaltigkeit, biologischer Anbau und Tierhaltung auseinander.

Im Laufe der 4. und 5. Klasse werden ergänzend zum Regelunterricht Experten im Bereich Lebensmitteltechnologien und –recht, Mikrobiologie, Biochemie oder Anatomie eingeladen, die zu aktuellen oder fachspezifischen Themen referieren. Für volljährige Schüler finden Informationsveranstaltungen und Podiumsdiskussionen zu bevorstehenden Wahlen oder Referenden statt.

In der 5. Klasse werden die Schüler im Besonderen auf die Anforderungen eines Hochschulstudiums, einer weiterführenden Ausbildung oder eines unmittelbaren Einstiegs ins Berufsleben vorbereitet. Dazu werden u.a. Berufsorientierungstage organisiert, die einen Einblick in Universitätslehrgänge, Fachhochschulen und Berufe geben, die mit dem Abschluss der Fachoberschule mit Landesschwerpunkt Ernährung und Bewegung angestrebt werden können.

In der 5. Klasse finden ein Abschlussball und eine mehrtägige Kulturreise statt.

In allen Klassenstufen der Fachrichtung Ernährung und Bewegung werden verschiedenste Projekte zu Ernährung und Nachhaltigkeit durchgeführt, nach Möglichkeit mit Forschungseinrichtungen und Institutionen des Landes wie der Laimburg, der Europäischen Akademie Bozen (EURAC) und dem IDM Südtirol.

Über alle Klassenstufen hinweg sind interessierte und begabte Schüler eingeladen, an sportlichen Wettbewerben und fachspezifischen Angeboten zusätzlich zum Regelunterricht teilzunehmen.

Fachrichtung Tourismus

Die Schüler der Fachoberschule für Tourismus setzen sich im Unterricht mit Aufgaben des Tourismus auseinander. Sie eignen sich die notwendigen sprachlichen, organisatorischen und technischen Fertigkeiten sowie Fachwissen im touristisch-wirtschaftlichen Bereich an. Die Schüler verfügen über ein breites Repertoire der Ausdrucksfähigkeit in verschiedenen Sprachen sowie über vertiefte Fertigkeiten und Kenntnisse in Betriebswirtschaft und setzen diese inner- und außerhalb des Unterrichts sicher und zielgerichtet ein.

Biennium – 1. und 2. Klasse Fachrichtung Tourismus

In der ersten und zweiten Klasse der Fachrichtung Tourismus werden grundlegende Inhalte in den verschiedenen Unterrichtsfächern vermittelt und persönliche, soziale und kommunikative Kompetenzen der Schüler gefördert und gestärkt. Sie dient den Schülern zur Orientierung hinsichtlich ihrer schulischen und beruflichen Laufbahn. Der gemeinsame Anteil an Fächern im Pflichtbiennium der Gymnasien und der Fachoberschulen sowie der berufsbildenden Oberschulen ermöglicht auch nach Abschluss der ersten Klasse den Übertritt. Die Fachcurricula umfassen folgende Kompetenzen und Kenntnisse:

1. Klasse Fachrichtung Tourismus		
Fach (WS)	Inhalte	Kompetenzen
Biologie und Erdwissenschaften (4)	Astronomie; Landschaftsformen; Wetter und Klima; die Zelle; Baupläne und Systematik der Lebewesen; Evolution; Ökosysteme; Organsysteme; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil I, S. 89
Informations- und Kommunikationstechnik (3,5)	10-Finger-Tastensystem; Computergrundlagen; Grundwissen in Word, Excel und PowerPoint; Online-Grundlagen	lt. RRL Teil I, S. 105
Geografie und Tourismusgeografie (2)	Grundlagen Geografie und Topographie; Orientierung und Kartographie; Klima- und Landschaftszonen	lt. RRL Teil I, S. 103
Rechtswissenschaften, Wirtschaft und Tourismusgesetzgebung (2)	Definition und Einteilung von Recht; Schule und Recht; die Rechtsperson; Jugendschutz; Internet und Recht; Grundlagen der Wirtschaftslehre; Haushaltspläne und Umgang mit Geld; Wirtschaftsraum Südtirol	lt. RRL Teil I, S. 97
Deutsch (4)	Hör- und Gebrauchstexte (Beschreibung, Protokoll, Inhaltsangabe, Bewerbung); literarische Texte (Kurzgeschichte, Erzählung); Gesprächsregeln und Elemente der Kommunikation; gestaltendes Sprechen und einfache Präsentationstechniken; Recherchetechniken; Lesetechniken; Grammatik (Wortarten, Redewendungen); fachrichtungsspezifische Texte und Methoden	lt. RRL Teil I, S. 55
Italienisch (4)	Alltag, Personen und Interessen; Gefühle und Einstellungen mitteilen; Erzählungen in der Vergangenheit; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 72
Englisch (3)	Kennenlernen, Alltags- und Berufsleben; Essen und Trinken; Pläne, Träume und Gefühle; Landeskunde Großbritannien und Irland; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 62
2. Fremdsprache (2) Französisch oder Russisch	Begrüßen und sich vorstellen; einfache Alltagsgespräche; Freizeitaktivitäten; Tagesablauf; Grammatik und Wortschatz Vorstellen und über sich selbst sprechen; Kontakte, Alltag und Konsum; Wohnen; Essen und Trinken; Kultur; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil II, S. 58
Geschichte (2)	Grundkenntnisse zum Zugang zur Geschichte; Urgeschichte bis zum Ende des Mittelalters mit Blick auf Tirol	lt. RRL Teil I, S. 92
Mathematik (3,5)	Mengenlehre; Potenzen und Wurzeln; Algebra; lineare Gleichungen und Ungleichungen; Bruch- und Textgleichungen; lineare Funktionen; Statistik; Wahrscheinlichkeit	lt. RRL Teil I, S. 108
Bewegung und Sport (2)	Bewegung und Sportspiele; sportmotorische Qualifikationen; Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung; Bewegung und Sport im Freien oder im Wasser	lt. RRL, Teil I, S. 52

Katholische Religion (1)	Sinnfrage; biblische Gottesbilder; Symbolverständnis; Ethik; Christologie	lt. RRL Teil I, S. 82
Fächerübergreifende Lernangebote (1): Teambildung; Lernen lernen; Suchstrategien im Lern- und Informationszentrum; Grundwissen Naturwissenschaften; Informations- und Kommunikationstechnik		

2. Klasse Fachrichtung Tourismus		
Fach (WS)	Inhalte	Kompetenzen
Physik und Chemie (4)	Naturwissenschaftliche Arbeits- und Denkweise; Grundlagen der Physik und Chemie; Modellvorstellungen; Atomaufbau; chemische Reaktionen; Arbeit und Energie; Elektrizitätslehre; Praxisunterricht im Labor	lt. RRL Teil I, S. 114
Betriebswirtschafts- u. Tourismuslehre (4)	Grundlage der Betriebswirtschaft; Kaufvertrag, kaufmännischer Schriftverkehr und kaufmännisches Rechnen; Zahlungsverkehr	lt. RRL Teil I, S. 101
Geografie und Tourismusgeografie (3)	Globale Entwicklungsunterschiede; Weltbevölkerung und Migration; Globalisierung; nachhaltige Entwicklung	lt. RRL Teil I, S. 103
Rechtswunde, Wirtschaft und Tourismusgesetzgebung (2)	Verfassung: Grundrechte und Staatsorgane; Autonomierecht; EU; Produktionsfaktoren und Marktprinzipien; Wirtschaftssysteme	lt. RRL Teil I, S. 97
Deutsch (3,5)	Kurzrede und Interviews; Präsentation und Diskussion; Schreiben verschiedener Textsorten (Erörterung, Charakteristik, Bericht); Strategien zu Schreibplanung, Ideenfindung und Textüberarbeitung; literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik) und Textsorten; Mundart; Satzgrammatik; fachrichtungsspezifische Texte und Methoden.	lt. RRL Teil I, S. 55
Italienisch (4)	Alltagsleben: die Welt der Schüler; Reiseplanung; Biografien ausgewählter Persönlichkeiten; soziale und umweltbezogene Themen; zusammenfassen und argumentieren; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 72
Englisch (4)	Berühmte Persönlichkeiten und Familiengeschichten; Rollenbild Frau und Mann; ausgewählte Bücher und Filme; neue Technologien; Landeskunde: USA; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 62
2. Fremdsprache (2) Französisch oder Russisch	Schulalltag und Tagesablauf; Paris; Wegbeschreibung; Arbeitsalltag; Essen und Trinken; Grammatik und Wortschatz Personenbeschreibungen; Familie und Freunde; Wohnort und Wegbeschreibungen; Tagesablauf; Schule; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil II, S. 58
Geschichte (2)	Mittelalter bis Aufklärung; Exkurs zur Tiroler Geschichte	lt. RRL Teil I, S. 92
Mathematik (3,5)	Funktionen; Gleichungen und Ungleichungen 2. Grades; Gleichungssysteme; Geometrie	lt. RRL Teil I, S. 108
Bewegung und Sport (2)	Bewegung und Sportspiele; sportmotorische Qualifikationen; Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung; Bewegung und Sport im Freien oder im Wasser	lt. RRL, Teil I, S. 52
Katholische Religion (1)	Monotheismus; menschliche Grenzerfahrungen; christliche Verantwortungsethik; religiöse Vielfalt; Kirchenkunst	lt. RRL Teil I, S. 82
Fächerübergreifende Lernangebote (1): Recherchieren; Lernen lernen; Kommunikation; Konfliktbewältigung; Umgangsformen; Deutsch verzahnt mit anderen Fächern		

3. und 4. Klasse Fachrichtung Tourismus

In der dritten und vierten Klasse der Fachrichtung Tourismus werden neue schwerpunktspezifische Fächer eingeführt und die Fachinhalte der bisherigen Fächer vertieft. Persönliche, soziale und kommunikative Kompetenzen der Schüler werden gefördert und gestärkt. Die Fachcurricula umfassen folgende Kompetenzen und Kenntnisse:

3. Klasse Fachrichtung Tourismus		
Fach (WS)	Inhalte	Kompetenzen
Betriebswirtschafts- und Tourismuslehre (4)	Tourismuswirtschaft; Organisation und Führung von Tourismusbetrieben; Tourismusorganisationen; Grundlagen der doppelten Buchhaltung	lt. RRL Teil II, S. 63
Geografie und Tourismusgeografie (2,5)	Entwicklung des Tourismus; aktueller Welttourismus; touristische Standortfaktoren; UNESCO-Welterben; Tourismusraum Südtirol/Italien	lt. RRL Teil II, S. 66
Rechtskunde, Wirtschaft und Tourismusgesetzgebung (3)	Unternehmer und Unternehmensformen; Grundlagen des Sach-, Erb- und Familienrechts; Regelung des Tourismussektors; Qualitätsnormen	lt. RRL Teil II, S. 69
Deutsch (4)	Dialog, Diskussion und Kommunikation; argumentative Textsorten (literarische Erörterung, Kommentar); Gedichtinterpretation; literarische Gattungen und Epochen bis zur Aufklärung; Sprachgeschichte; Strategien zu Schreibplanung und Ideenfindung; fachrichtungsspezifische Texte und Methoden.	lt. RRL Teil I, S. 58
Italienisch (4)	Italienisch in Wort und Schrift für Alltag und Studium an die Lebenswelt der Schüler angepasst; Literatur und Literaturgeschichte – ausgewählte Beispiele vom Ursprung der Sprache bis zur Renaissance; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 74
Englisch (3,5)	Tourismus; Reiseplanung, Flugreisen, Unterkünfte und Hotels; Telefongespräche, e-Mails und Briefe; interkulturelle und soziale Themen; aktuelle Themen; Grammatik und (fachrichtungsspezifischer) Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 65
2. Fremdsprache (4) Französisch oder Russisch	GILT NUR FÜR SJ 2017/18: Schulalltag und Tagesablauf; Paris; Wegbeschreibung; Arbeitsalltag; Essen und Trinken; Einkaufen; Kleidung; Reisen und Landeskunde Frankreich; Grammatik und Wortschatz Feiertage in Russland; bestellen im Restaurant/Café; Einladungen verfassen; Kleidung und Gesundheit; Personen und Städte beschreiben; Lebenslauf; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil II, S. 58
Kunst (2)	Antike; christliche Baukunst; Grundlagen zur Malerei; Kunst im Mittelalter; Romanik und Gotik; Farbe	lt. RRL Teil II, S. 72
Geschichte (2)	Französische Revolution bis 1. Weltkrieg	lt. RRL Teil I, S. 94
Mathematik (3)	Potenz-, Exponential- und Logarithmusfunktionen; Trigonometrie; Folgen und Reihen; Wirtschafts- und Finanzmathematik; komplexe Zahlen	lt. RRL Teil I, S. 110/111
Bewegung und Sport (2)	Bewegung und Sportspiele; sportmotorische Qualifikationen; Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung; Bewegung und Sport im Freien oder im Wasser	lt. RRL, Teil I, S. 53
Katholische Religion (1)	Bibelverständnis; verschiedene Formen von Spiritualität; Ökumene; Humanethik	lt. RRL Teil I, S. 84
Fächerübergreifende Lernangebote (1): Urheberrecht; Präsentieren; fächerübergreifende Themen Geografie/Betriebswirtschaftslehre/Mathematik; Sport		

4. Klasse Fachrichtung Tourismus		
Fach (WS)	Inhalte	Kompetenzen
Betriebswirtschafts- und Tourismuslehre (6)	Jahresabschluss erstellen und interpretieren; Marketing; Entrepreneurship Education (Businessplan)	lt. RRL Teil II, S. 63
Geografie und Tourismusgeografie (2)	Tourismusraum Europa; Tourismusarten; Massentourismus und alternative Formen des Tourismus; Reiserouten in Europa	lt. RRL Teil II, S. 66
Rechtskunde, Wirtschaft und Tourismusgesetzgebung (3)	Grundlagen zu Schuld-, Vertrags-, Arbeits- und Wettbewerbsrecht; Arbeitssicherheit und Datenschutz; Steuern und Abgaben	lt. RRL Teil II, S. 69
Deutsch (4)	Interpretation literarischer Texte; verschiedene Textsorten (Essay); Methoden und Techniken der Schreibplanung und Ideenfindung; wissenschaftliches Arbeiten; Facharbeiten; literarische Gattungen und Epochen von der Klassik bis zum Naturalismus; fachrichtungsspezifische Texte und Methoden	lt. RRL Teil I, S. 58
Italienisch (3,5)	Italienisch in Wort und Schrift für Alltag und Studium an die Lebenswelt der Schüler angepasst; Literatur und Literaturgeschichte - ausgewählte Beispiele aus dem 16. – 18. Jh.; Vorbereitung auf die Zweisprachigkeitsprüfung; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 74
Englisch (3)	Besichtigungen, Sehenswürdigkeiten und Unterhaltung; interkulturelle und soziale Themen; aktuelle Themen; argumentieren und begründen; Grammatik und (fachrichtungsspezifischer) Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 65
2. Fremdsprache (3,5) Französisch Oder Russisch	GILT NUR FÜR SJ 2017/18: Einkaufen; Kleidung; Reisen und Landeskunde Frankreich; Wetter; französischsprachige Länder; Familie; Grammatik und Wortschatz Tagesablauf; Schulalltag; Feste und Feiern; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil II, S. 58
Kunst (2)	Renaissance; Barock; Rokoko; Klassizismus; Historismus; Jugendstil; Wegbereiter der Moderne	lt. RRL Teil II, S. 72
Geschichte (2)	1. und 2. Weltkrieg; Exkurs zur Südtiroler Geschichte	lt. RRL Teil I, S. 94
Mathematik (3)	Matrizen; Differentialrechnung; Kurvendiskussion; Statistik und Wahrscheinlichkeit	lt. RRL Teil I, S. 110/111
Bewegung und Sport (2)	Bewegung und Sportspiele; sportmotorische Qualifikationen; Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung; Bewegung und Sport im Freien oder im Wasser	lt. RRL, Teil I, S. 53
Katholische Religion (1)	Heiligenverehrung; fernöstliche Religionen; christliche Verantwortungsethik; Schuldbewältigung	lt. RRL Teil I, S. 84
Fächerübergreifende Lernangebote (1): Wissenschaftliches Arbeiten; Politische Bildung und Europa; fachrichtungsspezifische aktuelle Themen; Vorbereitung auf Zweisprachigkeitsprüfung		

5. Klasse Fachrichtung Tourismus

In der fünften Klasse der Fachrichtung Tourismus werden die Schüler auf die Abschlussprüfung vorbereitet und berufliche Qualifikationen vermittelt. Es werden persönliche, soziale und kommunikative Kompetenzen der Schüler gefördert und gestärkt. Mit dem Abschluss der Fachoberschule Tourismus kann eine weiterführende Bildungseinrichtung besucht oder ein Beruf ergriffen werden. Die Fachcurricula umfassen folgende Kompetenzen und Kenntnisse:

5. Klasse Fachrichtung Tourismus		
Fach (WS)	Inhalte	Kompetenzen
Betriebswirtschafts- u. Tourismuslehre (5)	Arbeitsmarkt und Bewerbung; Businessplan; Marketing; Jahresabschluss; Budgetierung	lt. RRL Teil II, S. 63
Geografie und Tourismusgeografie (2)	Tourismus und Globalisierung; internationaler Tourismus; nachhaltiger Tourismus	lt. RRL Teil II, S. 66
Rechtskunde, Wirtschaft und Tourismusgesetzgebung (3)	Grundrechte und Staatsorgane; Autonomierecht; EU-Recht; internationale Organisationen und Globalisierung	lt. RRL Teil II, S. 69
Deutsch (4)	Diskussionen; Prüfungsgespräche; Sprech- und Präsentationstechniken; Interpretation literarischer Texte; journalistische Textsorten; Grundzüge der literarischen Entwicklung ab dem 20. Jh.; Südtiroler Literatur; differenzierter Wortschatz; fachrichtungsspezifische Texte und Methoden	lt. RRL Teil I, S. 58
Italienisch (4)	Italienisch in Wort und Schrift für Alltag und Studium an die Lebenswelt der Schüler angepasst; Literatur und Literaturgeschichte - ausgewählte Beispiele aus dem 19. – 20. Jh.; aktuelle/fachrichtungsbezogene Themen; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 74
Englisch (4)	dem Bedarf, der Lebens- und Berufswelt der Schüler angepasste Themen; Grammatik und (fachrichtungsspezifischer) Wortschatz	lt. RRL Teil I, S. 65
2. Fremdsprache (3) Französisch Oder Russisch	GILT NUR FÜR SJ 2017/18: Feste und Traditionen; Tourismus; Arbeitswelt und Bewerbung; Grammatik und Wortschatz Reisen und Reisebuchung; Reiseziel Russland; Schulabschluss und Zukunftserwartungen; Grammatik und Wortschatz	lt. RRL Teil II, S. 58
Kunst (2)	Die Moderne; Stilepochen des 20. Jh.; Stadtentwicklung und -räume; Museen; kunsthistorische Reiserouten	lt. RRL Teil II, S. 72
Geschichte (2)	Geschichte Südtirols; Europa und die Welt von 1945 bis zur Gegenwart	lt. RRL Teil I, S. 94
Mathematik (3)	Extremwerte in der Betriebswirtschaft; Integralrechnungen; Wahrscheinlichkeitsverteilung	lt. RRL Teil I, S. 110/111
Bewegung und Sport (2)	Bewegung und Sportspiele; sportmotorische Qualifikationen; Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung; Bewegung und Sport im Freien oder im Wasser	lt. RRL, Teil I, S. 53
Katholische Religion (1)	Religion(skritik) und Glaube; christliche Sinnkonzepte und Anthropologie; Kirche in der Gegenwart	lt. RRL Teil I, S. 84
Fächerübergreifende Lernangebote (1): Politische Bildung und Europa; Bewerbung, Lebenslauf und Motivationsschreiben; Profilierung; Vorbereitung Matura		

Methoden

Die Inhalte werden durch Methoden der Darbietung und der Erarbeitung, wechselnde Sozialformen und Medienvielfalt vermittelt. Ergänzend dazu werden Anschauungsmaterial, schriftliche Quellen und Computerprogramme verwendet, Lehrausflüge unternommen, Filme und Videos eingesetzt. Der Sport- und Kunstunterricht findet in den dafür vorgesehenen Fachräumen statt. Im Fremdsprachenunterricht wird vorwiegend die Zielsprache verwendet. Die Projektarbeit nimmt in der Fachrichtung Tourismus einen besonderen Stellenwert ein.

Unterrichtsbegleitende Veranstaltungen

Neben der Vermittlung von Inhalten und Kompetenzen soll der Unterricht auch einen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung leisten und die Persönlichkeit der Schüler stärken. Dazu dienen u.a. unterrichtsbegleitende Veranstaltungen, die der Klassenstufe, den Fachinhalten und Kompetenzen der Schüler angepasst sind.

In der 1. Klasse werden die Schüler bei der Umstellung auf die Oberschule unterstützt. Dazu werden Eingangstage organisiert, und Schüler höherer Schulstufen begleiten die Schüler als Tutoren. Im Rahmen der Eingangstage findet u.a. eine sportliche Stadterkundung statt und bei der Zubereitung eines gesunden Frühstücks wird gezeigt, wie Ernährung Lernen und Wohlbefinden unterstützen kann. Neben Lehrausflügen zu fachlichen Inhalten findet auch ein Herbst- oder Maiausflug statt.

In der 2. Klasse findet eine Sprachwoche in Rimini statt. Alternativ dazu wird ein mehrtägiger Lehrausflug mit Schwerpunkt Naturwissenschaften nach Winterthur angeboten.

In der 3. Klasse findet ein Lehrausflug zum Thema Tourismusgeografie und 2. Sprache oder Fremdsprache statt. Die Schüler organisieren dabei eine Dolomitenrundfahrt oder eine Rundfahrt im Tourismusraum Gardasee und versuchen sich als Reiseleiter.

In der 3. und 4. Klasse absolvieren die Schüler ein Betriebspraktikum, um erste Erfahrungen im Berufsleben sammeln und Kontakte knüpfen zu können.

In der 4. Klasse wird den Schüler im Rahmen der Entrepreneurship Education die Möglichkeit geboten, sich ein Feedback zu eigenen Geschäftsideen von Experten einzuholen, an Workshops teilzunehmen und wertvolle Tipps von Jungunternehmern und Start-Up-Unternehmern zu bekommen.

Im Laufe der 4. und 5. Klasse besichtigen die Schüler ergänzend zum Regelunterricht touristische Betriebe und innovative Unternehmen. Für volljährige Schüler finden Informationsveranstaltungen und Podiumsdiskussionen zu bevorstehenden Wahlen oder Referenden statt.

In der 5. Klasse werden die Schüler im Besonderen auf die Anforderungen eines Hochschulstudiums, einer weiterführenden Ausbildung oder eines unmittelbaren Einstiegs ins Berufsleben vorbereitet. Dazu werden u.a. Berufsorientierungstage organisiert, die einen Einblick in Universitätslehrgänge, Fachhochschulen und Berufe geben, die mit dem Abschluss der Fachoberschule Tourismus angestrebt werden können.

In der 5. Klasse finden ein Abschlussball und eine mehrtätige Kulturreise statt.

In allen Klassenstufen der Fachrichtung Tourismus werden verschiedenste Projekte zu fachrichtungsspezifischen Themengebieten durchgeführt. Ein besonderer Fokus wird auf die Zusammenarbeit Schule und Unternehmer gelegt. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit mit dem Unternehmerverband werden Betriebsbesichtigungen organisiert, Unternehmer stellen sich vor, Kontakte können geknüpft werden und Experten referieren zu fachrichtungsspezifischen Themen.

In allen Klassenstufen der Fachrichtung Tourismus werden verschiedenste Projekte zu Wirtschaft und Tourismus durchgeführt und nach Möglichkeit mit Institutionen des Landes wie dem Unternehmerverband und dem IDM Südtirol zusammengearbeitet.

Über alle Klassenstufen hinweg sind interessierte und begabte Schüler eingeladen, an sportlichen Wettbewerben und fachspezifischen Angeboten zusätzlich zum Regelunterricht teilzunehmen.

Übergreifende Kompetenzen

Wie in den Rahmenrichtlinien vorgesehen, sollen die Schüler bis zum Ende der Oberschule folgende übergreifende Kompetenzen mit den entsprechenden Fertigkeiten, Haltungen und Kenntnissen als Grundlage für ein lebensbegleitendes Lernen und für eine erfolgreiche Lebensgestaltung erwerben:

- **Lern- und Planungskompetenz**
- **Kommunikations- und Kooperationskompetenz**
- **Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz**
- **Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz**
- **Informations- und Medienkompetenz**
- **Kulturelle und interkulturelle Kompetenz**

Der Erwerb der übergreifenden Kompetenzen geschieht innerhalb eines ganzheitlichen Lernprozesses durch die kontinuierliche, altersgemäße Förderung und in der Wechselwirkung zwischen den verschiedenen Fachkompetenzen und ist gemeinsame Aufgabe aller Unterrichtsfächer.⁵ Die Anforderungen zu diesen Kompetenzen werden der jeweiligen Klassenstufe angepasst und sind im Detail folgender Tabelle zu entnehmen:

⁵Rahmenrichtlinien für die Fachoberschulen in Südtirol, Teil I, S. 45

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse
Lern- und Planungskompetenz	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - seinen eigenen Lerntyp und richtet sein Lernen danach - mündliche, schriftliche oder grafische Aufgaben während des Lernens im Wechsel ausführen - sein Wissen über das Lernen anwenden, z.B. für erfolgreiche Vorbereitung verschiedener Arten von Leistungsüberprüfungen - Lernportionen und Pausen einplanen - eigenständig einen Wochenplan erstellen - gemeinsam Lernen und die Regeln des gemeinsamen Lernens anwenden - Tipps in der Kommunikation mit Lehrpersonen einhalten - Lehrpersonen als Lernpartner nutzen (gezielte Fragen, Zusatzaufgaben, Besuch der Aufgabenhilfe etc.) - Markieren und Wichtiges hervorheben - Merktechniken anwenden und erfolgreich einsetzen 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - ähnliche Lernstoffe zeitlich aufteilen und nicht nacheinander lernen - einen Arbeitsplan für alle Tage erstellen und einhalten - in einer organisierten Lerngruppe arbeiten - Lernspiele zum Wiederholen anwenden - Exzerpte und Kurzfassungen erstellen - eigenständig Notizen anfertigen und danach lernen - Lesetechniken wie etwa das orientierende Lesen anwenden - Lesetechniken wie etwa das selektive Lesen anwenden - selbstständig lernen - vor anderen mit Hilfe von Moderationskarten sprechen 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - moderne Darstellungs- und Präsentationstechniken anwenden - Diagramme interpretieren - selbstständig einüben und einprägen - selbstständig recherchieren und erkunden - selbstständig Informationen strukturieren, verarbeiten und bewerten - Lesetechniken wie etwa das genaue Lesen anwenden - unterschiedlichste Quellen kritisch untersuchen und für die jeweiligen Zwecke zielführend nutzen - Überarbeitungen und Korrekturen in die wissenschaftliche Arbeit selbstständig einbauen - wissenschaftliche Arbeiten (Minifacharbeiten) nach Vorgaben anfertigen - gegebenenfalls an seinem Lernverhalten und seinem Planungskönnen Korrekturen vornehmen 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich realistisch einschätzen - selbstständig Rückmeldungen auswerten und für sein Lernen nutzen - Lernen in verschiedenen Sozialformen organisiert einteilen und auch ausführen - zu einem Thema Fachartikel lesen, verstehen und auswerten - fächerübergreifende Bezüge herstellen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen - selbstständig einen Lernplan für seine Stärken und Schwächen erstellen - Arbeitsaufträge in unterschiedlichen Sozialformen unter Nutzung der individuell erfolgreichsten Arbeits- und Lernmethode erledigen - zielgerichtet und ergebnisorientiert lernen und arbeiten 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach den Vorgaben des schulinternen Leitfadens wissenschaftliche Techniken des Arbeitens nutzen - Internetquellen kritisch auswerten - gekonnt moderieren - Wesentliches eines Fachartikels erfassen und in die Aufgabenstellung einbauen - für die Erstellung der wissenschaftlichen Arbeit und/oder andere Aufträge Zeitpläne einhalten - frei sprechen und auf Zwischenfragen antworten - seine Stärken gezielt für das Lernen nutzen - eigenständig Fragen oder Aufgabenstellungen zu einem Themenkomplex verfassen

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse
Kommunikations- und Kooperationskompetenz	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - die 4 Ebenen eines Gespräches - die Regeln für ein gelingendes Gespräch - die Regeln für ein gelingendes Gespräch anwenden - aktiv zuhören - sich angemessen verhalten - Ich-Botschaften senden - sich konstruktiv in Gruppen einbringen - Verantwortung in der Gruppe übernehmen - auf Vorredner eingehen - sich an Vereinbarungen halten 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Elemente der nonverbalen Kommunikation benennen - den Zusammenhang zwischen Körperhaltung und Stimmung erkennen - anhand von Bildern einer Körperhaltung das Gefühl erkennen - verschiedene Blickarten unterscheiden und einer Bedeutung zuordnen - unterscheiden zwischen erklärender und unterstützender Gestik - Gesten während eines Referats gezielt einsetzen - die 7 Grundtypen der Mimik nach P. Ekman unterscheiden - sich allein durch Gestik und Mimik mitteilen - verschiedene Distanzzonen unterscheiden und kennt die Reaktionen der Menschen auf diese Distanzzonen - Feedback geben und Feedback annehmen 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Konfliktarten benennen - erklären wie Konflikte verlaufen - verschiedene Konfliktstrategien benennen und erkennen - zu einem Konfliktgespräch einladen und den Konflikt beschreiben - Gefühle angemessen zum Ausdruck bringen - nach Konfliktlösungen suchen - den Ablauf einer Streitschlichtung benennen - die Aufgaben eines Streitschlichters/einer Streitschlichterin benennen - eine Streitschlichtung durchführen - Konflikte aus verschiedenen Perspektiven beleuchten - den Gesprächsverlauf reflektieren - nach Kompromissen suchen 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf Vorredner eingehen - sachlich und folgerichtig argumentieren - verschiedene Rollen in Gesprächen einnehmen - ein Gespräch, eine Diskussion leiten - einen eigenen Standpunkt vertreten - verschiedene Kommunikationsmodelle (Thun, Watzlawick, ...) - verschiedene Moderationsmethoden - verschiedene Moderationsmethoden anwenden - den Ablauf einer Moderation benennen 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - zusammenhängend und frei sprechen - den Aufbau einer Rede benennen - verschiedene Stilelemente in einer Rede erkennen - verschiedene Stilelemente in einer Rede anwenden - sich auf ein Bewerbungsgespräch vorbereiten - sich angemessen bei einem Bewerbungsgespräch präsentieren - Präsentationstechniken, die vom Üblichen abweichen

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse
Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Problem erkennen und es beschreiben - gezielte Fragen stellen - Vorgehensweisen in der dafür vorgesehenen Weise beschreiben - mit Daten sachgerecht umgehen - Informationen zielgerichtet beschaffen (vgl. Medienkompetenz) - Ausgangszustand und Zielzustand analysieren - verschiedene Modelle erstellen z.B. Mindmapping, Brainstorming, Clustering - Zielvorschriften erarbeiten und ausführen - Lösungsansätze begründen und formulieren - verschiedene Aspekte und Fakten des Problems einbeziehen 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorgehensweisen in der dafür vorgesehenen Weise beschreiben - Ergebnisse interpretieren - Informationen zielgerichtet beschaffen (vgl. Medienkompetenz) - Zielvorschriften erarbeiten und ausführen - verschiedene Problemlösungsstrategien anwenden - Kreativitätstechniken anwenden z.B. Ursache-Wirkungs-Diagramm, Kartenabfrage, Pinnwandmoderation, etc. - verschiedene Aspekte und Fakten des Problems einbeziehen 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorgehensweisen in der dafür vorgesehenen Weise beschreiben - Ergebnisse interpretieren - sachgerecht Informationsquellen erschließen (vgl. Medienkompetenz) - Informationen zielgerichtet beschaffen (vgl. Medienkompetenz) - Manipulationen erkennen und diesen begegnen - Lösungsansätze begründen und formulieren - verschiedene Problemlösungsstrategien anwenden - unterschiedliche Alternativen abwägen und selektieren 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - sachgerecht Informationsquellen erschließen (vgl. Medienkompetenz) - Ergebnisse im Kontext deuten und bewerten - Manipulationen erkennen und diesen begegnen - Fehlerquellen erkennen und seine Schlüsse daraus ziehen - unterschiedliche Alternativen abwägen und selektieren - beleuchtet ein Thema/Problem aus verschiedenen Perspektive und gelangt zu einer Bewertung - Folgen und Auswirkungen von Entscheidungen (vgl. Sozialkompetenz) abschätzen - Denk- & Entscheidungsblockaden lockern und neue Lösungen ergründen 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - sachgerecht Informationsquellen erschließen (vgl. Medienkompetenz) - Ergebnisse im Kontext deuten und bewerten - Problemlösungsprozesse adressatengerecht dokumentieren und präsentieren (vgl. Medienkompetenz) - Manipulationen erkennen und diesen begegnen - Fehlerquellen erkennen und seine Schlüsse daraus ziehen - Problem-Analysen-Schemas erstellen - Hypothesen überprüfen - beleuchtet ein Thema/Problem aus verschiedenen Perspektive beleuchten zu einer Bewertung gelangen - Folgen und Auswirkungen von Entscheidungen (vgl. Sozialkompetenz) abschätzen - Denk- & Entscheidungsblockaden lockern und neue Lösungen ergründen

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse
Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz	<p>Soziale Kompetenzen sind notwendig, um angemessen mit anderen Menschen umgehen zu können.</p> <p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - kann Kontakt zu seinen Mitmenschen aufnehmen - zuhören und das Gehörte verstehen - verständlich reden und sich in angemessener Weise ausdrücken - Fragen stellen und Rückmeldungen geben - die Regeln des friedlichen Zusammenlebens in der Klasse einhalten und sich einordnen - die grundlegenden Diskussionsregeln anwenden und sich weitgehend daran halten - einen Streit ohne Gewaltanwendung meistern - sich anderen Menschen gegenüber weitgehend fair verhalten - mit anderen gemeinsam lernen und arbeiten - gemeinsam mit anderen Aufgaben planen und durchführen - ein guter Lernpartner bzw. Klassenkamerad sein 	<p>Soziale Kompetenzen sind notwendig, um angemessen mit anderen Menschen umgehen zu können.</p> <p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - offen auf andere Menschen zuzugehen und eine positive Grundhaltung anderen gegenüber einnehmen - anderen Menschen solidarisch und tolerant begegnen - eigene Vorurteile erkennen und abbauen sowie Verschiedenartigkeit akzeptieren - Respekt gegenüber gleichgestellten und übergeordneten Personen ausdrücken und andere Menschen wertschätzen - Verantwortung für sich und andere in der Gruppe übernehmen - Materialien mit anderen Schülern teilen - eigene Gefühle erkennen und äußern sowie Mitgefühl zeigen - sich selbst als Person wahrnehmen - seine Position in der Gruppe realistisch einschätzen - mit Konflikten angemessen umgehen 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - anderen Menschen einfühlsam begegnen - partner- und situationsgerecht handeln - eigene Fähigkeiten konstruktiv einbringen - in Konfliktsituationen Kompromissbereitschaft entwickeln - Andersartigkeit akzeptieren und niemanden ausschließen - sich in die Rolle eines anderen Menschen versetzen, die Perspektive wechseln - jemandem in sachlicher statt in bewertender Weise antworten - die Bedürfnisse und Wünsche eines anderen Menschen realitätsgerecht erfassen und auf dieser Grundlage diskutieren - ein tolerantes politisches Bewusstsein entwickeln und diese Überzeugungen in angemessener Weise vertreten - die Folgen für das eigene soziale Fehlverhalten und dessen Konsequenzen realistisch einschätzen - Kritik offen, bestimmt und in akzeptabler Form ausdrücken - sich selbst als Person sozial angemessen präsentieren 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anders geartete Menschen durch eigene bewusste Handlungen in die Gruppe integrieren - Verständnis für andere Einstellungen zeigen - unbekanntem Menschen mit Offenheit begegnen - sich mit geringem Unbehagen an neue, unbekannte Situationen anpassen und mit diesen umgehen - unterschiedliche Positionen mit Konfliktpotential angemessen ansprechen und mit den diesbezüglichen Folgen konstruktiv umgehen - aktiv zuhören - Streit schlichten - eigene Gefühle und Befindlichkeiten steuern - Diskussionen leiten - Führungsaufgaben in der Gruppe übernehmen - Kritik an der eigenen Person ertragen und propositiv wahrnehmen - Reaktionen der Interaktionspartner richtig beurteilen 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - organisieren und Arbeitsprozesse steuern - verschiedene Kommunikationstechniken situationsbedingt anwenden - den eigenen Einfluss in einer Gruppe erkennen und denselben demokratisch und überzeugend ausüben - auf Konfliktsituationen gelassen reagieren und konstruktiv damit umgehen - Bedürfnisse des Interaktionspartners richtig erkennen und denselben daraufhin zuversichtlich machen, bzw. für sich einnehmen - die Bedeutung des absolvierten Bildungsweges als Grundlage für die eigene Zukunft realistisch einschätzen - die Bedeutung des absolvierten Bildungsweges als Grundlage für die eigene Zukunft realistisch einschätzen

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse
Informations- und Medienkompetenz	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus den gesammelten Informationen die Hauptthesen erfassen und die passenden Daten auswählen - neue und vorhandene Informationen bei der Planung oder Entwicklung eines Produkts oder einer Präsentation verwenden - Lexika, Handbücher usw. für die Informationsbeschaffung verwenden = Orientierung - Bibliothekskatalog, Suchmaschinen, Notizbögen usw. für die Informationsbeschaffung verwenden = Analyse - Mindmap, Gliederung usw. für die Informationsbeschaffung praktisch anwenden = Synthese - sich in der Bibliothek zurecht finden, die Benutzerordnung kennen - im OPAC formal nach Autor, Titel und Schlagwort suchen - im OPAC formal Exemplarzahl, Verfügbarkeit, Standort im Regal erkennen - die Booleschen Operatoren in der Internet-Suche einsetzen - angeben, welche Zeitschriften und andere Medien in der Bibliothek angeschaut und verwendet werden können 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art und Umfang der benötigten Information erkennen, überprüfen und auf Quellen hinweisen (Grundkompetenz) - sich effizient und effektiv Zugang zu Informationen verschaffen (Lexika, Internet, Oral history, usw.) und die am besten geeigneten Untersuchungsmethoden auswählen - Informationen online oder persönlich recherchieren und dabei eine Vielzahl von Methoden einsetzen sowie die Suchstrategie verfeinern - selbstständig verschiedene Quellen zu einem Thema besorgen, sie auswerten und die Erkenntnisse in einem Text schriftlich zusammenfassen - verschiedenen Informationsmittel (Bibliothekskatalog, Datenbanken, Online Zeitschriften, Internet etc.) nutzen - an konkreten Suchbeispielen verschiedene Abfragemöglichkeiten durchspielen (Unterschied Wortsuche/Indexsuche, Autor, Titel, Wortsuche, Boolesche Operatoren etc.) - die Relevanz (Brauchbarkeit, Aktualität, Seriosität) von Internetseiten bewerten - Suchresultate weiterverarbeiten (ausdrucken, speichern, exportieren oder per E-Mail verschicken) - einige wichtige Bibliotheken und Kataloge in der Welt benennen - nachvollziehen, über welche Portale und Linksammlungen Informationen beschafft werden können 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Typen und Formate potenzieller Informationsquellen identifizieren - Informationen eigenständig nutzen, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen - Informationen ethisch und legal nutzen (keinen geistigen Diebstahl begehen) und so einsetzen, dass sie keinen Schaden verursachen - Informationen und Quellen anhand selbst formulierter Kriterien bewerten - Probleme und Problemsituationen erkennen, analysieren und flexibel verschiedene Lösungswege erproben und situationsgerecht Problemlöse-Strategien anwenden - Suchstrategien speichern, wieder aufrufen, editieren und exportieren - Weblogs und andere Web 2.0-Anwendungen (Facebook, Twitter usw.) als Informationsmittel verwenden - nach Artikeln aus einer speziellen Zeitschrift (auch online) suchen - die Suchmengen (Limitierung) nach allgemeinen und datenbankspezifischen Aspekten einschränken - Informationen auf Wahrheitsgehalt, Aktualität und Rechtmäßigkeit prüfen, kritisch und kompetent bewerten sowie erfolgreich und kreativ verwenden 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwischen primären und sekundären Informationsquellen unterscheiden und verschiedene Literaturangaben interpretieren (Monographien, Zeitschriftenartikel) - Informationen im Team nutzen, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen - Informationsquellen verschiedener Art (Buch, Aufsatz, Online-Publikation) richtig zitieren - aus verschiedenen Suchstrategien ein schlüssiges Suchkonzept entwerfen - Internetseiten und Suchdienste bewerten und angeben, wie Lexika und Nachschlagewerke in Bezug auf "die Suche" verwendet werden - Weblogs als Recherchemittel, zum Schreiben und Veröffentlichen eigener Beiträge, zur Gruppenarbeit oder als informelles Kommunikationsmittel nutzen - zeigen, wie RSS-Feeds, Mailinglisten und Newsgroups funktionieren bzw. wozu diese verwendet werden - Informationsnutzung hinsichtlich der ökonomischen, rechtlichen und sozialen Streitfragen verstehen und evaluieren - wortwörtliches Material bestimmen, das zitiert werden kann und die nötigen Zitierregeln anwenden - den Unterschied zwischen Verbund- und Meta-Katalogen sowie diverse Online-Zeitschriften 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationsnutzung hinsichtlich der ökonomischen, rechtlichen und sozialen Streitfragen verstehen und evaluieren - sich mit Lehrern beraten und an Diskussionen teilnehmen, um die benötigten Informationen zu konkretisieren - Thesen entwickeln und Fragen formulieren, die auf den benötigten Informationen basieren - ein Medium oder ein Format auswählen, das dem Zweck und den Adressaten entspricht - bei der Suche nach Informationen gute Ergebnisse erzielen und daraus neues Wissen für andere erzeugen - Informationen sachgerecht verarbeiten und die Herkunft der Informationen der Norm entsprechend angeben - verschiedene Bibliothekskataloge verwenden und die gefundenen Medien richtig interpretieren - in Datenbanken und Online-Zeitschriften Hinweise finden und sich in der Welt der wissenschaftlichen Information zurechtfinden - relevante Seiten für Studium und Beruf - den Aufbau einer Datenbank mit Feldern, Indizes und Thesaurus und dementsprechend Suchanfragen formulieren

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse
Kulturelle und interkulturelle Kompetenz	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - die eigene Lebenswelt und Kultur bewusst wahrnehmen und sich damit auseinandersetzen - allgemeine Merkmale des Begriffs "Kultur" kennen und mit der eigenen Lebenswelt verknüpfen - sich selbständig geografische, historische, kulturelle und politische Informationen für das Verständnis der eigenen und anderen Kulturen beschaffen - über geografische, historische, kulturelle und politische Merkmale der eigenen und von anderen Kulturen berichten - unterschiedliche Lebensweisen in verschiedenen Kulturen erfassen und darüber berichten 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - die eigene Lebenswelt und Kultur als Teil einer pluralistischen Gesellschaft begreifen - kulturspezifische Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrnehmen und reflektieren - die eigene Lebenswelt und das eigene Verhalten im Vergleich mit den Haltungen und Traditionen anderer Personen reflektieren - unterschiedliche Verhaltensweisen wahrnehmen und sie in Verbindung bringen mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - die eigene Lebenswelt und Kultur als Teil einer pluralistischen Gesellschaft begreifen - über jugendrelevante Normen und Gesetzesvorschriften in anderen Ländern berichten und sie mit den eigenen vergleichen - Klischees und Stereotypen benennen, erkennen und hinterfragen - die eigene Haltung und die der anderen vorurteilsbewusst aus verschiedenen Perspektiven betrachten und begründen - Neuem mit Offenheit begegnen und auf aktuelle Ereignisse angemessen reagieren - andere Weltanschauungen verstehen und für Menschen anderer Kulturen Respekt und Empathie empfinden 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich dialogbereit auf Begegnungen mit Menschen anderer Sprachen und Kulturen einlassen - positive und irritierende Fremdheitserfahrungen reflektieren und konstruktiv in einem Gespräch einbringen - grundlegende rechtliche und soziale Probleme der Migration darlegen und hierüber ein eigenes begründetes Urteil bilden - Die Entwicklung der Toleranzidee im Überblick wiedergeben und den interkulturellen Austausch als wichtige Grundlage der gegenwärtigen menschlichen Kultur verstehen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Kommunikationsverhalten zwischen Menschen verschiedener Kulturen wahrnehmen und ausdrücken - Personen mit anderen kulturellen Normen und Wertvorstellungen mit Offenheit begegnen und sich auf neue Verhaltensweisen in anderen Kulturen einlassen 	<p>Schüler kann/kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich dialogbereit auf Begegnungen mit Menschen anderer Sprachen und Kulturen einlassen - sich auf einen Austausch über eigene und fremde Sicht- und Verhaltensweisen einlassen - als Gast / Gastgeber die Normen einer Gruppe mit anderen Werthaltungen, Traditionen und Alltagsritualen respektieren - die eigenen Sprachkenntnisse einsetzen, um Sprach- und Kulturbegegnungen zu ermöglichen - die Chancen des interkulturellen Zusammenlebens konstruktiv nutzen